

Newsletter 1/2016

Familienbund der Katholiken Fachbereich Ehe und Familie



Abschied von Michael von Rottkay

Bei der Mitgliederversammlung im März 2000 wurde Michael von Rottkay, der das Amt des Diözesanfamilienseelsorgers zuvor von Msgr. Otto Bauer übernommen hatte, als geistlicher Beirat des Familienbundes gewählt. Als solcher begleitete er den Vorstand, nahm an Vorstandssitzungen teil und feierte bei den unterschiedlichsten Anlässen mit den Mitgliedern des Familienbundes Gottesdienst.

Das Besinnungswochenende im Advent und die Studienwallfahrt waren Veranstaltungen, die ihm besonders am Herzen lagen.

Für manche Familienbundsfamilie ist das Besinnungswochenende fester Bestandteil des Advents. Einige Eltern, die heute mit ihren Kindern kommen, waren schon als Jugendliche Teilnehmer. Andererseits gibt es immer wieder Familien, die sich neu von diesem Angebot ansprechen lassen. Gerade diese Mischung begeisterte Michael von Rottkay jedes Jahr auf's Neue.

Alle zwei Jahre bot er für den Familienbund eine 5-tägige Studienwallfahrt in den Herbstferien an. Ziel waren Länder und Orte mit besonderer Bedeutung für den christlichen Glauben: das Heilige Land, Armenien, Irland... Unser geistlicher Beirat verstand es bei diesen Reisen, Gegenwart, Geschichte und die Bedeutung der Region für die Christenheit zu vermitteln. Ausgewählte Texte, Meditation und Gottesdienst waren immer fester Bestandteil der Fahrten.

Leider waren die letzten Jahre seiner Berufstätigkeit auch von längeren Krankheitsphasen geprägt. Michael von Rottkay bat deshalb im Herbst um vorzeitige Versetzung in den Ruhestand. Er wird am 1. März 2016 aus dem Dienst ausscheiden.

Es war sein eigener Wunsch, sich bereits beim Besinnungswochenende in Untermarchtal vom Familienbund zu verabschieden. Der Vorstand konnte sich bei der Sitzung im Dezember bei ihm bedanken.

Bezahlbares Wohnen in Großstädten, Universitätsstädten und Metropolregionen Vier Fragen zum Thema

Der familienpolitische Arbeitskreis der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die sich anwaltschaftlich für Familien engagieren. Auf Anregung des Familienbundes schrieb er im Januar die Familienpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen an. Über diese Fragen möchte der Arbeitskreis mit den Fraktionen ins Gespräch kommen:

1. Welche Maßnahmen wird Ihre Fraktion auf Landesebene ergreifen, um benachteiligten Gruppen auf dem Wohnungsmarkt eine faire Chance zu geben?
2. Mit welchem Finanzierungsbedarf rechnen Sie und wie wollen Sie das finanzieren?
3. Wie will Ihre Fraktion sicherstellen, dass Bevölkerungsgruppen, die schon lange auf dem Wohnungsmarkt Nachteile haben, und Flüchtlinge gleichbehandelt werden?
4. Welche Zeitschiene plant Ihre Partei zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen?

Die SPD hat schon geantwortet und zu einem Gespräch nach der Landtagswahl eingeladen.



Verfassungsbeschwerde gegen Pflegevorsorgefonds

2001 hat das Bundesverfassungsgericht im Pflegeversicherungsurteil entschieden, dass Eltern verfassungswidrig belastet werden, weil neben den Geldbeiträgen der gleichwertige Erziehungsbeitrag nicht berücksichtigt wird.

Der Gesetzgeber wurde verpflichtet, auch die Kranken- und Rentenversicherung auf die Frage der Familiengerechtigkeit hin zu prüfen. Eine wirkliche Prüfung fand nie statt, deshalb unterstützt der Familienbund die Musterklagen von drei Familien. Es geht hier um das Thema Beitragsgerechtigkeit, insbesondere in der Kranken- und Rentenversicherung.

376 Familien haben im Dezember 2015 in Karlsruhe Verfassungsbeschwerde gegen die Finanzierung des Pflegevorsorgefonds erhoben. Unterstützt werden sie hierbei vom Deutschen Familienverband und dem Familienbund der Katholiken.

Der Pflegevorsorgefonds wurde mit dem ersten Pflegestärkungsgesetz eingeführt. Seit dem 1. Januar 2015 werden 0,1 Prozentpunkte der Pflegeversicherungsbeiträge in die-

sem Fonds angelegt. Dort soll das Geld 20 Jahre lang angespart werden, um Beitragssteigerungen abzumildern, wenn ab 2034 die geburtenstarken Jahrgänge das 75. Lebensjahr erreichen und deren Pflegebedürftigkeitsrisiko deutlich ansteigt.

Das Bundesverfassungsgericht hat im Pflegeversicherungsurteil vom 3. April 2001 entschieden, dass es gegen das Grundgesetz verstößt, dass „Mitglieder der sozialen Pflegeversicherung, die Kinder betreuen und erziehen und damit neben dem Geldbeitrag einen generativen Beitrag zur Funktionsfähigkeit eines umlagefinanzierten Sozialversicherungssystems leisten, mit einem gleich hohen Pflegeversicherungsbeitrag wie Mitglieder ohne Kinder belastet werden.“ Dieser Gedanke ist nach Ansicht des Deutschen Familienverbands und des Familienbundes der Katholiken auf die Kranken- und die Rentenversicherung übertragbar.

Dass unterhaltsverpflichtete Eltern in gleicher Weise in den Pflegevorsorgefonds einzahlen wie jeder andere auch, ist nicht hinnehmbar. Der Pflegevorsorgefonds dient der Abfederung eines demographischen Problems, für das Eltern nicht verantwortlich sind.

Bei der Forderung nach einer Beitragsreduzierung für unterhaltsbelastete Familien geht es nicht um eine Bewertung von Lebensstilen oder Lebensentscheidungen. Es geht schlicht um eine gerechte, die unterschiedlichen finanziellen Belastungen berücksichtigende Gesetzeslage.

Spirituelle Angebote im Familienbund

Der Familienbund beteiligt sich am „Samstags-Pilgern“ der Martinusgemeinschaft. An drei Terminen übernimmt der Familienbund die spirituelle Begleitung auf dem Martinusweg.

So. 7.5.16 - Etappe Ulm - Wiblingen nach Erbach 13 km örtlicher Pilgerbegleiter: N.N.

Pilgerbegleitung spirituell: Beate Gröne, FdK

Treffpunkt: 9:00 Uhr, St. Martin, Basilika, Schloßstr. 44; 89079 Ulm-Wiblingen

Kontakt: Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Tel.: 0731 92026010, dekanat.eu@drs.de

Anmeldung bis 14 Tage vorher notwendig

So. 16.7.16 - Etappe Erbach nach Ehingen 16 km

örtlicher Pilgerbegleiter: Herr Anton Meßmer, Ehingen
Pilgerbegleitung spirituell: Diakon Willi Stadler, Familienbund der Katholiken

Treffpunkt: 9:00 Uhr St. Martinus, Schlossberg 5; 89155 Erbach

Kontakt: Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Tel.: 0731 92026010, dekanat.eu@drs.de

Anmeldung bis 14 Tage vorher notwendig

So. 8.10.16 - Etappe Schnürpflingen - Ulm 15 km

örtlicher Pilgerbegleiter: Herr Wolfgang Schmölz, Staig
Pilgerbegleitung spirituell: Beate Gröne, FdK

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Mariä Unbefleckte Empfängnis,

Hauptstr. 22, 89194 Schnürpflingen

Kontakt: Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm,

Tel.: 0731 92026010, dekanat.eu@drs.de

Anmeldung bis 14 Tage vorher notwendig

Pilgerwochenende für Familien

Fr. 14.10. – So. 16.10.16 Im Martinusjahr mit der Familie unterwegs auf dem Martinusweg

Freitagabend stimmen wir uns auf das gemeinsame Wochenende ein und lernen uns kennen. Samstag sind wir den ganzen Tag unterwegs, Sonntag bis zum Mittagessen. Die Strecke ist so gewählt, dass Kinder ab dem Grundschulalter sie gut bewältigen können. Wir gehen auch über Wald- und Wiesenwege, die nicht für Kinderwagen geeignet sind.

Leitung: Beate Gröne, Stuttgart

Pilgerbegleiter: Rolf Seeger, Rottenburg

Anmeldung bei Familienbund der Katholiken,

Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 9791-314/-301

familienbund@blh.drs.de, <http://familienbund.drs.de>

Angebote des Familienerholungswerkes:

26.03.-02.04.2016 Ostern am See

Verbringen Sie die Osterwoche mit Ihrer Familie im Feriendorf Langenargen! Dort wartet ein familiengerechtes spirituelles Programm auf Sie, auf Ihre Kinder zusätzlich ein Naturerlebnisprogramm. Außerdem viele nette Familien, das Feriendorf-Team und ein Ostergeschenk.
www.familienerholungswerk.de

15.-17.04.2016 "Zeit haben tut gut"

Ein Wochenende für Familien mit Kindern mit Behinderung. Zeit für Austausch, Gespräche, Spaziergänge, Kreatives. Es gibt gemeinsame und eigene Programmteile für Kinder und Eltern. Gönnen Sie sich diese Zeit im Familienferiendorf Langenargen!
www.keb-rv.de

21.-25.05.2016 Familien-Singwoche

Die Musikfreizeit für Familien im Familienferiendorf Schramberg! Die Kinder werden in diesem Jahr den "König Keks" einstudieren. Die Eltern unterstützen sie dabei und werden auch ein eigenes kleines Programm erarbeiten. Auch für Nichtsänger gibt es viele kreative Beteiligungsmöglichkeiten.
www.familienerholungswerk.de

Herausgeber:

Familienbund der Katholiken

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Tel.: 0711 9791-301, familienbund@blh.drs.de

<http://familienbund.drs.de>, <http://ehe-familie.drs.de>

Redaktion: Beate Gröne